

Die Transkription interessanter und wichtiger Beschlüsse der Genossenschaft erfolgte durch Günter Reichelt und Hans-Gerd Lehmann ©2018.

Aus dem Protokoll – Buch 1938 – März 1943 Archiv Nr. 10155

1 Beiblatt: Geschäftsbericht 1940 – 41

Beiblätter 27.05.1942

Bierumsatz „Steuerjahr 1.4.41 bis 31.3.42 = 19 083,08 hl umgesetzt
1.4.40 – 31.3.41 = 20 496,31 hl also im letzten Steuerjahr 1419,23 hl
weniger umgesetzt...“

Eine Seitennummerierung im Protokollbuch fehlt

25.01. 1938

Die Umstellung der beiden Lastkraftwagen „sind jetzt beide auf Holzgas eingerichtet“. Der Vorstand fordert die „Genossen“ auf, den Gerüchten über den Verkauf „der Gastwirte-Genossenschaftsbrauerei Malsfeld „energisch entgegenzusetzen“.

28.5.1939

„In den ersten 5 Monaten des laufenden Geschäftsjahres“ ist „ein Mehrausstoß von 44,82 hl zu verzeichnen“.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Weber wird beauftragt, ein „zeitgemäßes Statut² zu erstellen.

26.02. 1941

1938/39 Umsatz von 19 577,64 hl
1939/40 Umsatz von 20 892,74 hl, Umsatzsteigerung von 6,3%

25.02.1942

Ausführungen des Vorsitzenden zu den „im Laufe des Berichtsjahres immer stärker in Erscheinung getretenen kriegsbedingten Schwierigkeiten insbesondere auf dem Gebiet des Arbeitseinsatzes, der Rohstoffzuteilung und des Transportes“.

Reingewinn 73 504,28 RM, Neuanschaffung von „Transportfässern“ für 6000,- RM.

11.03. 1943

Bierumsatz Geschäftsjahr 1941/42 18 165,54 hl, „Minderumsatz“ gegenüber Vorjahr 1940/41 von 3 131,29 hl.